

Der Paulusweg - Auf historischen Pfaden durch die Taurusberge

13-tägige Wanderstudienreise

Nach dem Lykischen Weg ist der Paulusweg der zweite markierte Fernwanderweg der Türkei. Die ebenfalls 500 km lange Wanderstrecke wurde 2004 gekennzeichnet und wird bisher ausschließlich von Individualwanderern mit Zelt und Rucksack zurückgelegt. Am Stück dauert die Tour ca. 5 Wochen. Wir haben einige landschaftlich besonders eindrucksvolle und abwechslungsreiche Etappen des Fernwanderweges ausgesucht und folgen dabei dem Rückweg, den der Apostel Paulus auf seiner ersten Missionsreise genommen hat, von der anatolischen Hochebene durch die Taurusberge ins fruchtbare Küstenland.

Die Wanderetappen wurden so ausgesucht, dass sie auch für wenig geübte Teilnehmer zu gehen sind. Das Gepäck wird im Begleitbus transportiert, wir übernachten in kleinen Familienhotels, Pensionen und Dorfhäusern.



Termine: 07.06.-19.06.2020

Preise: 1490,- € (ohne Flug: 1190,- €) EZZ 200,- €
Aufpreis für 3 Hotelübernachtungen in Cirali: 60,-€ EZZ 60,- €

Leistungen: Flug Frankfurt-Antalya-Frankfurt; innertürkische Gruppentransfers; 11 Ü/F in Pensionen und kleinen Familienhotels/Basis DZ; 1 Ü/F in Dorfhäusern/Mehrbettzimmer; 9xHP, 3xÜ/F; deutschsprachige Reisebegleitung vom 1. bis 10. Tag, zusätzlich ortskundiger Wanderführer an den Wandertagen 3. bis 9. Tag.
Übrige Abflughäfen: +50,- EURO

Nicht im Preis enthalten: Picknick während der Wanderungen; Mittagessen, Eintrittsgelder, mögliche Ausflüge während der Erholungstage in Cirali.

Gruppengröße: min. 8 max. 12 Personen

Der Paulusweg

Der Fernwanderweg führt von den bekannten römischen Ruinenstädten Perge und Aspendos an der Türkischen Riviera nordwärts auf zwei verschiedenen Routen durch die Taurusberge bis nach Adada, einer gänzlich unerforschten antiken Stätte ca. 100 km von der Küste entfernt ins Landesinnere. Hier treffen sich die beiden Wege und verlaufen gemeinsam entlang dem Eğirdir-See zur Ruinenstadt Antiochia in Pisidien beim heutigen Provinzstädtchen Yalvac. Die Strecken sind Teil eines Geflechts von Handelswegen durch die alten Kulturlandschaften Pamphylien und Pisidien, der Verbindung vom Mittelmeer über die Taurusberge zur anatolischen Hochebene und weiter zum Schwarzen Meer.

Der Heilige Paulus hat die vor über 2000 Jahren von den Römern erbauten Straßen, Wege und Pfade auf seiner ersten Missionsreise benutzt. Um das Jahr 46 n. Chr. betrat er von Zypern kommend in Attalia (dem heutigen Antalya) zum ersten Mal den Boden Kleinasiens. Zusammen mit seinem Gefährten Barnabas überquerte er in mehreren anstrengenden und gefährlichen Etappen die gewaltige Bergkette des Taurus. In den Siedlungen und Städten der römischen Provinz, deren Himmel noch von vielen verschiedenen Göttern bewohnt war, erzählten die beiden von der christlichen Lehre und dem einzigen Gott. Trotz vieler anfänglicher Widerstände entstehen in den Orten entlang ihres Weges die ersten christlichen Gemeinden Kleinasiens, die zwar über ein paar Jahrhunderte noch ein Schattendasein führen, sich in byzantinischer Zeit jedoch zu bekannten christlichen Wallfahrtsorten entwickeln.



Schwierigkeitsgrad

Leichte bis mittlere Wanderungen. Vereinzelt Steigungen bis zu einem Höhenunterschied von maximal 700 m. Meistens gut begehbare Wege, manchmal steinig, an einigen Stellen Höhenverträglichkeit erforderlich; tägliche Wanderzeit 4-7 Stunden. Willkommen ist jede/r dem/der es Spaß macht, täglich ein paar Stunden zu wandern. Für Kinder unter 8 Jahren sind die Touren nicht geeignet. Es ist möglich, einzelne Wanderungen auszulassen und mit dem Gruppenbus zur nächsten Unterkunft zu fahren. Das Tempo bei den Wanderetappen richtet sich immer nach dem langsamsten Mitglied der Gruppe.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

1.Tag: Anreise

Flug nach Antalya. Transfer zum Hotel in der Altstadt (ca. 20 km, 30 Minuten Fahrtzeit). 1 Übernachtung in der Dedekonak-Pension, einer restaurierten Stadtvilla aus osmanischer Zeit, in der Altstadt gelegen.

2.Tag: Antalya – Eğirdir

Nach dem Frühstück bringt uns der Gruppenbus über die Taurusberge nach Eğirdir (ca. 150 km, 3 Std.). Wir wohnen in einer zentral gelegenen Pension direkt am See. 4 Übernachtungen

3.Tag: Wanderung von Boyalı nach Barla

Zum Ausgangspunkt der Wanderung fahren wir am 40 km Seeufer entlang, ca. 45 Minuten.

Die Wanderung führt auf alten Ziegenpfaden, durch Tannen-, Zedern- und Wacholderwälder immer oberhalb des Eğirdirsees entlang (12 km, mind. 6 Std. Wanderzeit, 300 Höhenmeter Auf- und 300 m Abstieg). Bevor man das Dorf Barla erreicht, trifft man auf die spärlichen Reste der griechischen Ayios-Georgis-Kirche aus dem 19. Jh. Von hier haben wir einen wunderbaren Blick auf den See, der sich etwa 300 Höhenmeter tiefer unter uns ausbreitet. Barla liegt 4 km westlich vom Eğirdirsee am Fuße des imposanten Kalksteinmassivs des Barla Dagi (2263m). Schöne alte Steinhäuser zeugen von der Zeit, als Griechen und Türken hier noch in Eintracht zusammen lebten. Mit dem Gruppenbus fahren wir zurück nach Eğirdir

4.Tag: Cire Yaylası – Kasnak Meşesi bzw. Yukarı Gökdere

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Gruppenbus bis Cire Yaylası. (ca. 30 km, 1 Std.).

Auf 1200 Metern Höhe liegt ein Almdorf wo der Anstieg auf bis 1530 Meter Höhe beginnt. Wir durchlaufen weite Ebenen und schöne Zedernwälder. Bei unserem Ziel Kasnak Meşesi wachsen die seltenen Kasnakeichen. Der älteste Baum hier ist über 600 Jahre alt und 27 m hoch. Wenn es der Gruppe gefällt, können wir die Wanderung bis nach Yukarı Gökdere fortsetzen (7 Std.)

Mit dem Bus fahren wir wieder nach Eğirdir zurück.

5. Tag: Akpınar - Sivri Dağ – Akpınar

Der Bus bringt uns zuerst nach Akpınar, einem kleinen Ort, nur 4 km von Eğirdir entfernt, wo die Wanderung beginnt.

Auf einem Rundweg erlaufen wir den Gipfel des 1745 Meter hohen Sivri Dağ (Dağ = Berg), wo es ein 360 ° Eğirdir See- Panorama gibt.

Auf dem Rückweg streifen wir die antike Stadt Prostanna und kehren dann zum Ausgangspunkt zurück.

Am Nachmittag haben wir die Gelegenheit, den sehr sehenswerten Wochenmarkt in Eğirdir zu besuchen.

6. Tag: Eğirdir – Adada – Kasımlar

Wir fahren über Siphiler zum Ausgangspunkt der Wanderung (ca. 1 Std.).

Der Weg führt mäßig bergauf durch Mischwald bis zur Ruinenstadt Adada.

Adada war eine unabhängige Stadt mit eigenen Münzen. Ausgrabungen hat es bis heute nicht gegeben, somit findet man die Ruinen weitestgehend unberührt vor. Die vielen Steineichen geben der Stadt einen ganz besonderen Charme. Am Forum beginnt der Weg hinab ins Tal. Zuerst folgen wir dem Flusslauf, finden immer wieder Ruinenreste und imposante Wacholderbäume, bis wir auf die sehr gut erhaltene Römerstraße treffen. Wie zu Kaisers Zeiten gehen wir auf dem antiken Pflaster, das erst kurz vor dem Ort Sağrak endet. In Sağrak wartet unser Bus auf uns und bringt uns nach Kasımlar. (Wanderzeit 2,5 Std., Besichtigung 1 Std., Fahrtzeit nach Kasımlar 50 Min.). 1 Übernachtung.

7.Tag: Çimenova – Beydili

Auf diese Wanderung müssen wir alles im Rucksack transportieren, was wir bis zum nächsten Nachmittag brauchen.

Der Bus bringt uns zuerst nach Çimenova. Dort beginnt die Wanderung. Sie führt sowohl über Pfade und antike Wege als auch über die neue Straße. Am späten Nachmittag erreichen wir, auf 1240 m Höhe, das wohl ursprüngliche Dorf der Westtürkei. Die etwa 50 seit kurzem unter Denkmalschutz gestellten Häuser in Beydili sind eine Besonderheit: Es sind aus Gestein und Balken gebaute feste über 100 Jahre alte Steinhäuser. Einige ältere Menschen verbringen auch die harten Wintermonate hier. Wir übernachten in einfachen Dorfhäusern.

8.Tag: Beydili – Çukurca – Çaltepe

Der Abstieg von Beydili führt über einen jahrhundertealten, z. T. in die Felsen geschlagenen Pfad hinab ins Tal des Köprü Çayı (Köprüfluss). Auch nach Çukurca laufen wir wieder auf antikem Straßenpflaster. (8 km, 4 Std. Wanderzeit, 650 m Abstieg, 200 m Anstieg). Am Nachmittag Weiterfahrt nach Çaltepe (30 km, ca. 30 Minuten). 1 Übernachtung

9.Tag: Kestanelik – Selge – Karabük

Heute durchqueren wir das Tal der „Menschenfelsen“, bizarre Felsformationen, die im Laufe von Millionen von Jahren durch Erosion entstanden sind. Uralte riesige Esskastanienbäume säumen den an vielen Stellen sehr gut erhaltenen römischen Handelsweg. Die fünfstündige Wanderung (12 km, 500 m Aufstieg, 200 m Abstieg) endet bei den Ruinen der antiken Stadt Selge auf einer Höhe von 1050 m, in der wildromantischen Berglandschaft des Köprülü Kanyon Nationalparkes gelegen.

In ihrer Blütezeit (3./4.Jh.n.Chr.) zählte die Stadt 20000 Einwohner. Auch diese Ruinenfelder um das 700 Einwohner-Bergdorf Altinkaya sind bisher wenig erforscht, das beeindruckendste Bauwerk ist das Theater, das mit 45 Sitzreihen ca. 10000 Zuschauern Platz bot. Vom Haupthügel über der Stadt haben wir bei klarem Wetter einen grandiosen Blick über die Bergwelt des Taurus im Norden bis hin zur flachen Küstenlandschaft im Süden. Die Weiterfahrt am frühen Abend führt am Köprülü Kanyon entlang, einer bis zu 100 m tiefen Schlucht, die für ihre Raftingmöglichkeiten berühmt ist. (30 km, ca. 1 Std. Fahrtzeit). 1 Übernachtung in Karabük in einer Pension direkt am Fluss.

10.Tag: Karabük – Perge – Çıralı

Nach dem Frühstück verlassen wir die Ausläufer des Taurus und fahren über Antalya weiter westwärts in den Olympos-Nationalpark nach Çıralı (180 km, 3 Std. Fahrtzeit). Unterwegs besichtigen wir die antike Stadt Perge. 3 Übernachtungen wahlweise in einer einfachen Pension oder im kleinen komfortablen Familienhotel Azur.

11.+ 12. Tag: Aufenthalt in Çıralı

Möglichkeit zum Baden, Wandern, Bootfahren. Die Tage stehen zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, Ausflüge (z. B. eine Wanderung zum „Feuerberg“, eine Bootsfahrt nach Phaselis, Besichtigung der Ruinen von Olympos) zu unternehmen. Während des Aufenthaltes in Çıralı sind Ü/F im Preis enthalten. Weitere Mahlzeiten können Sie in der Pension oder in verschiedenen Restaurants am Strand (Spezialität frischer Fisch) einnehmen.

13.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Antalya (90 km, ca. 2 Std.) und Rückflug nach Deutschland.

